

DVD-TIPP

GLAUBE, INTRIGEN UND KORRUPTION

Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. Mächtige Kardinäle aus aller Welt reisen für das Konklave nach Rom. Als sich die Türen zur Sixtinischen Kapelle schließen, entbrennt ein Spiel um Macht. Kardinal Lawrence findet sich im Zentrum von Intrigen und Korruption wieder und kommt einem Geheimnis auf die Spur, das die Grundfeste seines Glaubens erschüttern könnte. All das, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weißer Rauch dem Schornstein der Kapelle entsteigt. Nach seinem vielfach gefeierten Kriegsfilm „Im Westen nichts Neues“ widmet sich Erfolgsregisseur Edward Berger mit KON-KLAVE einer weiteren Literaturverfilmung, die auf dem gleichnamigen Bestseller von Robert Harris basiert und die vor kurzem mit einem Golden Globe® für das beste Drehbuch ausgezeichnet worden ist.

Lesung und Saxofon

HANNOVER. Die Lesung „Ge-reimtes und Ungereimtes“ präsentiert am Sonntag, 16. März, Texte des ehemaligen Chef-dramaturgen der Staatsoper Hannover Klaus Angermann, die als Nebenprodukte im Rahmen der dramaturgischen Arbeit oder von privaten Anlässen entstanden sind. Gedichte treffen auf Alltagsbeobachtungen über Gott und die Welt, wobei von ferne Komplizen wie Christian Morgenstern, Kurt Schwitters oder Robert Gernhardt freundlich grüßen, und es gibt eine Tour de force durch eines der wichtigsten Kapitel der Operngeschichte. Ab 16 Uhr lesen in der Galerie Lortzing Art, Lortzingstraße 1, Christiane Ostermayer und Klaus Angermann. Als dritter nonverbaler Gesprächspartner mischt sich ein Saxophon, gespielt von York Ostermayer, in das Geschehen, das die Texte musikalisch-improvisatorisch kommentiert oder unter-malt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird jedoch gebeten. Platzreservierung unter Telefon 0179 / 9634114 oder E-Mail an info@irlippok.de.

Vogelstimmen und Gartenpoesie

Natur in der Stadt erkunden: Das Programm „GRÜNES HANNOVER“ bietet 169 kostenlose Führungen an

HANNOVER. Auf 169 Führungen die Natur erkunden: Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover hat im Rahmen des Programms „Grünes Hannover“ für 2025 wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot vorbereitet, um die Menschen für die Natur in der Stadt zu begeistern. Mit den Expertinnen und Experten aus dem Fachbereich sowie mit Unterstützung von externen Sachkundigen und ehrenamtlich Tätigen haben interessierte Menschen von Anfang April bis Ende November die Gelegenheit, Wissenswertes über die Gärten, Wälder, Parks, Friedhöfe und Landschaften in der Stadt zu erfahren. Viele Führungen haben bekannte und beliebte Gartenanlagen zum Ziel, aber es gibt wie in jedem Jahr auch wieder Neues zu entdecken. Bereichert wird das umfangreiche Programm in diesem Jahr mit besonderen Führungen im Rahmen des Veranstaltungsprogramms „700 Jahre Gartenkultur“. In diesem Zusammenhang werden 21 besondere Gartenanlagen aus der Zeit von 1725 bis 2025 vorgestellt, die Hannovers Gartenkultur und Stadtbild geprägt haben. 101 Führungen stellen diese Gartenanlagen in den Mittelpunkt und vermitteln die besonderen Gartenqualitäten aus der jeweiligen Entstehungszeit.

Das aktuelle Programmheft „Grünes Hannover“ ist ab dem 17. März kostenlos beim Hannover-Tourismus-Service am Ernst-Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

sätzlich möglich: nach Zusage eines adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlages (DIN Lang, mit 1,80 Euro für eine Broschüre) an den Fachbereich Umwelt und Stadtgrün (Arndtstraße 1, 30167 Hannover). Die Teilnahme an den Führungen ist grundsätzlich kostenlos. Um Anmeldung unter den jeweils angegebenen Adressen in der Regel die Mailadresse umweltkommunikation@hannover-stadt.de wird allerdings dringend gebeten, da die Teilnehmendenzahl pro Führung begrenzt ist und nur so auch über eine eventuelle Absage eines Angebots informiert werden kann. Eine Teilnahme von größeren Gruppen ist grundsätzlich in diesem Rahmen nicht möglich.

BEISPIELE AUS DEM PROGRAMM 2025

Das Veranstaltungsprogramm „Grünes Hannover“ startet 2025 am Freitag, 4. April, mit einem Rundgang durch die „Ex-Ben Garten in Herrenhausen und direkt im Foyer beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Arndtstraße 1, erhältlich. Der Versand von Heften ist grund-



Natur vor der Haustür entdecken: Die Touren-Reihe „Grünes Hannover“ startet wieder. Fotos: Jeremy Julian / Unsplash, LHH

„Gärten im Wald“, der Expo-Park Süd und der Parc Agricole. „Vögel vor unserer Haustür“ lautet das Thema am Sonntag, 5. April, des Rundganges mit Nadja Gabriel und Wolfgang Froch in Mittelfeld. Von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig wird die Vogelwelt in der Stadt ab 14 Uhr entdeckt. Interessierte, Kinder und Familien sind willkommen. Um den „Stadtfriedhof Stöcken: Grabstätten im Grünen“ geht es am Freitag, 25. April, von 15 bis 17 Uhr bei der Führung mit dem Historiker Dr. Peter Schulze. Der Rundgang thematisiert zudem den Wandel der Bestattungskultur und bietet Einblicke in die Stadtgeschichte und -gesellschaft.

Die Heilpflanzenexpertin Angela Sarti führt am Freitag, 25. April, von 16 bis 19 Uhr durch den Tiergarten Hannover. Die Teilnehmenden können den Frühling im Tiergarten mit der Heilkraft der frischen Blätter und Baumb Blüten kennenlernen. Zum Abschluss wird aus den vorgestellten Heilpflanzen ein Likör oder Heileisig mit Lindenblüten und anderen Zutaten zum Mitnehmen hergestellt.

Die Heilpflanzenexpertin Angela Sarti führt am Freitag, 25. April, von 16 bis 19 Uhr durch den Tiergarten Hannover. Die Teilnehmenden können den Frühling im Tiergarten mit der Heilkraft der frischen Blätter und Baumb Blüten kennenlernen. Zum Abschluss wird aus den vorgestellten Heilpflanzen ein Likör oder Heileisig mit Lindenblüten und anderen Zutaten zum Mitnehmen hergestellt.

Die Broschüre mit allen Angeboten steht ab sofort als Download unter hannover.de/gruenes-hannover zur Verfügung. Dort gibt es auch immer aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen, zum Beispiel neue Angebote oder auch mögliche Absagen.

Im Wartezimmer

HANNOVER. Das Theater Vinolentia zeigt mit „Toc Toc“ am Sonntag, 15. März, ab 20 Uhr in der Warenannahme/Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, eine Komödie von Laurent Baffie. Sechs Patienten mit Zwangsstörungen treffen im Wartezimmer eines berühmten Psychotherapeuten aufeinander. Weil der Arzt am Flughafen aufgehalten wird, müssen Sie sich notgedrungen die Zeit vertreiben und kommen ins Gespräch. Jedoch sind die Men-

schen im Wartezimmer nicht nur Patienten, sondern auch sehr individuelle Persönlichkeiten. Dies sorgt für unterhaltsame Missverständnisse und anrührende Momente. Das Stück ist ein temporeiches Plädoyer dafür, seine eigenen Befindlichkeiten nicht allzu ernst zu nehmen und den Eigenheiten anderer Menschen mit Nachsicht zu begegnen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 Euro zuzüglich Gebühren, an der Abendkasse 15 Euro.



Das Theater Vinolentia zeigt „Toc Toc“. Foto: Christoph Jahn

Film über Niki de Saint Phalle

HANNOVER. Der biografische Film „Niki“ (2024) erzählt die bewegte Geschichte der Künstlerin Niki de Saint Phalle, Schöpferin der „Nanas“ und Ehrenbürgerin von Hannover. Charlotte Le Bon spielt die Künstlerin, die um 1950 mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich zieht. Die entsetzlichen Erinnerungen ihrer Kindheit trägt sie stets mit sich, Zusammenbrüche und ein Psychiatrie-Aufenthalt folgen. Doch sie kämpft um die Wahrheit und Befreiung, schießt mit dem Gewehr auf Bilder, die sie mit dem Vater und Patriarchat assoziiert. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Mut und freier Weiblichkeit erzählt. Und sie sprengt die Grenzen der etablierten Kunstwelt. Das Kino am Raschplatz zeigt „Niki“ am Mittwoch, 17. März ab 20.30 Uhr im französischen Original mit Untertiteln.

Dem Himmel zu nah

HANNOVER. Wie nah kann man der Sonne kommen, ohne zu verbrennen? Mit dieser Frage setzt sich der aus Kreta stammende Choreograf Andonis Foniadakis in seinem Ballett „Ikarus“ auseinander. Die gleichnamige Figur aus der griechischen Mythologie verkörpert den kühnen Wunsch des Menschen, sich über seine eigenen Grenzen hinaus zu erheben. Seine Geschichte, in der er mit Flügeln ausgestattet wird und gegen die Warnun-

gen seines Vaters Daedalus zu nah an die Sonne fliegt, nur um zu fallen und zu scheitern, hat seit jeher die menschliche Vorstellungskraft beflügelt. In einer Bewegungssprache voller roher, athletischer Energie lotet Foniadakis Grenzen aus. Die nächste Aufführung beginnt am Freitag, 21. März, ab 19.30 Uhr in der Staatsoper Hannover. 45 Minuten vor Beginn gibt es eine Einführung, Eintrittskarten ab 25,50 Euro, ermäßigt ab 6 Euro.



Ballett von Andonis Foniadakis: „Ikarus“. Foto: Carlos Quezada

Collagen im KunstLaden

HANNOVER. Zwei Künstlerinnen, eine Liebe zu Collagen: Arbeiten von Leo Rebella und Monah Hasounah sind noch bis 22. März im KunstLaden, Lister Straße 3 (Lister Platz) zu sehen. Monah Hasounah entwirft Collagen aus vergessenen oder weggeworfenen Gegenständen, die auf ihren Werken zu fantastischen Wesen mutieren, die durch ihre Struktur und Plastizität faszinieren. Sie treffen auf die Collagen von Leo Rebella. Die Künstlerin verwendet hierfür alte Werbeplakat-Motive, zum Teil mit hohem Wiedererkennungswert, setzt diese jedoch mit zum Teil sehr fantasievollen eigenen Erzählungen in einen ganz neuen Kontext und erschafft die Figuren damit neu. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr und Sonntag von 13 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt.

Indie-Pop aus Norwegen

HANNOVER. Mildfire geben sich am Donnerstag, 20. März, ab 21 Uhr bei Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18, die Ehre. Das norwegische Duo bringt mit dem aktuellen Album „Kids in Traffic“ hymnische Indie- und Pop-Songs mit, welche die Multiinstrumentalisten selber als eine Mischung aus Steve Reich und Prince verstehen. Die Songs entstanden auf Reisen, „on the road“ eben, und ebenso vielfältig wie eindrucksvolle Reise-Erlebnisse auf und abseits der Straße klingen sie dann auch – ein Album wie ein Mixtape für einen Roadtrip in der Frühlingssonne. Einlass ist ab 20 Uhr, der Eintritt kostet 15 Euro.

Offenes Singen ist inklusiv

HANNOVER. In lockerer Atmosphäre gemeinsam singen und die eigene Stimme entdecken: Das ist möglich an jedem Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20. Es handelt sich um einen fortlaufenden Kurs für Menschen mit und ohne Behinderungen, der Einstieg ist jederzeit möglich. Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Kursleiterin ist die Sängerin Laura Stanko von „b.voice“, die seit 2018 unter anderem für die musikalische Leitung inklusiver Theaterprojekte verantwortlich ist. Infos und Anmeldung: kulturbuero-misburg-anderten@hannover-stadt.de oder telefonisch unter (0511) 16831929.

Live-DJ-Set mit Daenski

HANNOVER. Daenski ist mit einem Live-Set am Freitag, 21. März, ab 18.30 Uhr, bei der Kiosk-Session am Musik Kiosk, Georgstraße 35 zu Gast. Die Künstlerin bringt eine vielseitige Mischung auf Vinyl mit, von Jazz und Funk über Breaks zu Latin Music. Der Eintritt ist frei.

DAS PHANTOM DER OPER - DIE ORIGINALPRODUKTION VON SASSON/SAUTTER

16. Januar 2026 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Hannover 96 - 1. FC Magdeburg**
29. März 2025: Heinz von Heiden Arena
- Joja Wendt**
30. März 2025: Theater am Aegi
- Matthias Brodowy**
31. März 2025: Apollokino
- David Garrett**
01. April 2025: ZAG-Arena

- The O'Reillys and the Paddyhats**
03. April 2025: Musikzentrum
- Nino de Angelo**
04. April 2025: Kuppelsaal im HCC
- Thundermother**
05. April 2025: Capitol
- Anastacia - #NTK25 Tour**
05. April 2025: Kuppelsaal im HCC

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

